



Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484
FAX: (030) 227 – 76992
E-Mail: uwe.schummer@bundestag.de
Homepage: www.uwe-schummer.de

9. August 2006

Kombilohn für Azubis

Vor dem Hintergrund von 30.000 fehlenden Ausbildungsplätzen im September fordert der Berufsbildungsexperte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Uwe Schummer, MdB, einen Kombilohn für Azubis. Bisher ist das Kombilohnkonzept von Arbeitsminister Franz Müntefering für ältere Arbeitslose gedacht. Nach dem Konzept von Uwe Schummer, der auch Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Arbeitnehmergruppe im Deutschen Bundestag ist, sollten Betriebe, die zusätzlich ausbilden, für ein Jahr 20 Prozent der Ausbildungsvergütung erstattet bekommen. „Im ersten Ausbildungsjahr“, so Schummer, „ist die Kostenhürde am höchsten. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr finanzieren sich Auszubildende in der Regel über ihre Arbeitsleistung.“

Der Kombilohn wäre auf ein Jahr begrenzt und sollte gezielt für die 30.000 nicht versorgten Schulabgänger gelten. Ziel ist die Einhaltung des Ausbildungspaktes, wonach alle ausbildungsbereiten Schulabgänger eine berufliche Perspektive erhalten. Bei voller Versorgung aller Schulabgänger würde das Programm 36 Mio. Euro betragen. Dies wären in etwa 10 Prozent dessen, was der Bundesarbeitsminister als Haushaltsansatz des Kombilohnes für ältere Arbeitslose vorgesehen hat. Um Mitnahmeeffekte zu vermeiden, sollen beim Kombilohn für Azubis nur die Betriebe berücksichtigt werden, die bereits ausbilden und zusätzliche Ausbildungskapazitäten schaffen.

PRESSMITTEILUNG